



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sie wollen unser Gemeindeamt abreißen

Türkis-Rot beschließt im Gemeinderat Abriss und Neubau für ca. 2,5 Millionen Euro

Kompletter Abriss des Gemeindeamtes in Kukmirn – wollen wir das?

Die Bürgerliste der Marktgemeinde kündigt Widerstand gegen einen teuren Neubau an. Die türkis-rote Mehrheit im Gemeinderat legte am letzten Mittwoch eine überraschende Schätzung vor: Abriss und Neubau des Gemeindeamtes sei billiger als eine Sanierung. Der BMK-Antrag wurde abgelehnt, den Beschluss über Neubau oder Sanierung zu verschieben und dem neuen Gemeinderat die Entscheidung zu überlassen.



Jetzt will die türkis-rote Abrissfraktion schnell einen Architektenwettbewerb (Kosten: mindestens 15.000 Euro). Schon vor 2 Jahren verfolgten ÖVP und SPÖ einen Gemeindeamt-Neubau. 30.000 Euro wurden seinerzeit bezahlt für einen Plan, der dann im Papierkorb landete. Schon damals legte die BMK schlüssig den Beweis vor, dass das Kukmirner Gemeindeamt absolut nicht abrissswürdig ist. Doch die Sanierung des Gemeindeamtes wurde bewusst verschleppt.

Jetzt unternimmt Türkis-Rot einen nächsten Vorstoß. Dass der Neubau für 2,5 Millionen Euro plötzlich ca. 350.000 Euro billiger als eine Sanierung sein soll, riecht für die BMK streng nach Schiebung!

Denn es muss plötzlich schnell gehen: Die Gemeinde soll sich von ihrem Gemeindeamt trennen, eine Privatfirma soll ein neues bauen. Danach sitzt die Verwaltung als Mieter im eigenen Gemeindeamt. Die Kosten: ca. 10.000 Euro – jeden Monat – und das 25 Jahre lang! Im letzten Jahr ihrer Amtszeit sorgen die Türkis-Roten damit für eine finanzielle Last über ein Vierteljahrhundert.

Zu befürchten ist ein futuristisches Flachdach-Wunder, das das Ortsbild sprengt. Wobei die Neubaukosten völlig unklar sind: Was die Architekten im Wettbewerb vorlegen, ist offen – und damit auch, was das Projekt kostet. Abriss und Entsorgung des jetzigen Gemeindeamtes kostet erhebliches Geld. Bisherige Mieteinnahmen aus drei Wohnungen im Gemeindeamt fallen weg.



Das Gemeindeamt Kukmirn ist absolut nicht marode: Das hintere Gebäude ist erst etwa 30 Jahre alt. Vor 15 Jahren wurde der Sitzungssaal für 65.000 Euro komplett erneuert, eine Klimaanlage eingebaut. Das Dach neu gedeckt und erst jüngst eine Photovoltaikanlage aufgebracht. Das Gebäude erhielt teilweise neue Fenster, und es fanden Trockenlegungen statt. Das Mauerwerk ist solide, es gibt keine Risse. Die Kosten für die Außensanierung und einen Behinderten-Zugang sind überschaubar.

Seit rund 20 Jahren steht das ehemalige Postamt im Gebäude leer. Bei einem durchdachten Raumkonzept lassen sich die ehemaligen Posträume perfekt für die Verwaltung nutzen.

Man muss nur wollen – doch die türkis-rote Mehrheit will sich derzeit lieber ein Denkmal setzen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger: Wollen Sie das auch?

Machen sie den Abrissbirnen im Gemeinderat klar, dass Ihnen der Erhalt unseres Gemeindeamtes wichtig ist. Helfen Sie mit, eine millionenschwere Geldverschwendung zu vermeiden.

Ihre BMK ist an Ihrer Seite.

Die Gemeinderäte der BMK

Klaus KROBOTH, Vize Bgm	Julius REICHL, GV	Willibald FANDL, GR
Rainer FREISSMUTH, GR	Robin PELZMANN, GR	Roman SEINITZ, GR
Marco WEBER, GR	Patrick FANDL, Ers GR	

Sie finden alle Sitzungsprotokolle des Gemeinderates im Internet unter: www.bmk-kukmirn.at
Es gibt uns auch auf facebook unter: www.facebook.com/buergerlistekukmirn